

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 06.12.2023

Öffentlicher Teil

TOP . metropolrad ruhr - Mündlicher Bericht

Herr Ludwig verabschiedet sich von den Teilnehmern des UKM und wünscht eine frohe Weihnachtszeit. Er gibt den Vorsitz an Herrn Dr. Bucker ab. Den Sitz im Ausschuss von Herrn Dr. Bucker übernimmt Herr Udo Pfeiffer.

Herr Kuczera und Frau Alsdorf stellen anhand einer Präsentation [*dem Protokoll als Anlage beigelegt*] das Konzept des Fahrradverleihsystems „metropolrad ruhr“, den Masterplan „metropolrad ruhr 2.0“ sowie die Zukunftsplanung der Betriebsorganisation vor.

Herr Voigt merkt an, dass ein Großteil des Ruhrgebiets bereits am Projekt teilnehme, welches sich offenbar durchgesetzt habe. Hagen habe sich in der Vergangenheit geografisch zum Ruhrgebiet bekannt und solle am Programm „metropolrad ruhr“ als weiterer Baustein der Klimaschutzmaßnahmen teilnehmen. Er möchte wissen, wann die Stadt Hagen in dem skizzierten wiederkehrenden Prozess der Teilnehmeraufnahme berücksichtigt werden könne. Er fragt nach, ob es theoretisch möglich sei, bereits bei der nächsten Ausschreibung im September 2025 aufgenommen zu werden.

Herr Kuczera führt aus, es sei beabsichtigt, die Stadt Hagen zur Teilnahme an der Neuausschreibung einzuladen. Ziel sei es, das Programm auf das Gesamtgebiet der Metropolregion Ruhr, insbesondere die verdichteten Bereiche, auszudehnen. Die Umsetzung hänge stark davon ab, welche Betriebsorganisation vorgeschlagen werde. Derzeit funktioniere das „metropolrad ruhr“ aus einer Eigenwirtschaftlichkeit heraus, ohne dass öffentliche Mittel eingeflossen seien. Der Betreiber „nextbike by Tier“ käme aufgrund dessen derzeit nicht nach Hagen, da die Topografie lediglich elektrifizierte Verkehrsmittel zulasse. Ziel der neuen Betriebsorganisation sei es, alle Standorte in einem Pool zusammenzufassen, welcher von einem Anbieter bedient würde. Dieser verpflichte sich zur Unterhaltung sowohl wirtschaftlicher als auch unwirtschaftlicher Standorte. Zuletzt habe man aufgrund des Mitspracherechts des Anbieters einige, aus Sicht des RVR wichtige, Regionen nicht mehr bedienen können.

Frau Alsdorf ergänzt, man schaffe die Rahmenbedingungen durch die Ausschreibung des Fahrradverleihsystems. Kommunen hätten grundsätzlich verschiedene Voraussetzungen hinsichtlich ihrer Organisation und finanzieller Möglichkeiten. Deshalb sei es für die Standorte schwierig, zu planen. Ein Einstieg sei grundsätzlich zu Beginn eines jeden Monats möglich.

Herr Kuczera verdeutlicht am Beispiel von Lünen und Witten, dass die Standortwahl des Anbieters auf der gegebenen Eigenwirtschaftlichkeit basiere. Diese Städte hätten

allerdings nur sehr wenige Stationsstandorte. Dies stelle aus seiner Sicht keine ordentliche Gesamtnetzplanung dar, sondern lediglich eine Bedienung einzelner, ausgewählter Standorte.

Herr Köhler macht deutlich, dass man großes Interesse an der Teilnahme habe. Trotz der angesprochenen Probleme sei man im intensiven Austausch mit dem RVR. Man sei sich als Verwaltung über den hohen politischen Druck in der Thematik bewusst. Es sei zu hoffen, dass man zeitnah zu dem Programm hinzustoßen könne. Man sei gut vorbereitet, insbesondere im Hinblick auf die Auswahl und Bereitstellung der Standorte. Man müsse die, auch von Herrn Kuczera angesprochenen, besonderen Voraussetzungen der Stadt Hagen berücksichtigen.

Beschluss:

TOP

Siehe Anlage.

Anlage 1 2023-12-06 mrr_Ausschuss Hagen



Weiterentwicklung Fahrradverleihsystem metropolradruhr

Hagen, 06.12.2023

Fahrradverleihsystem metropolradruhr

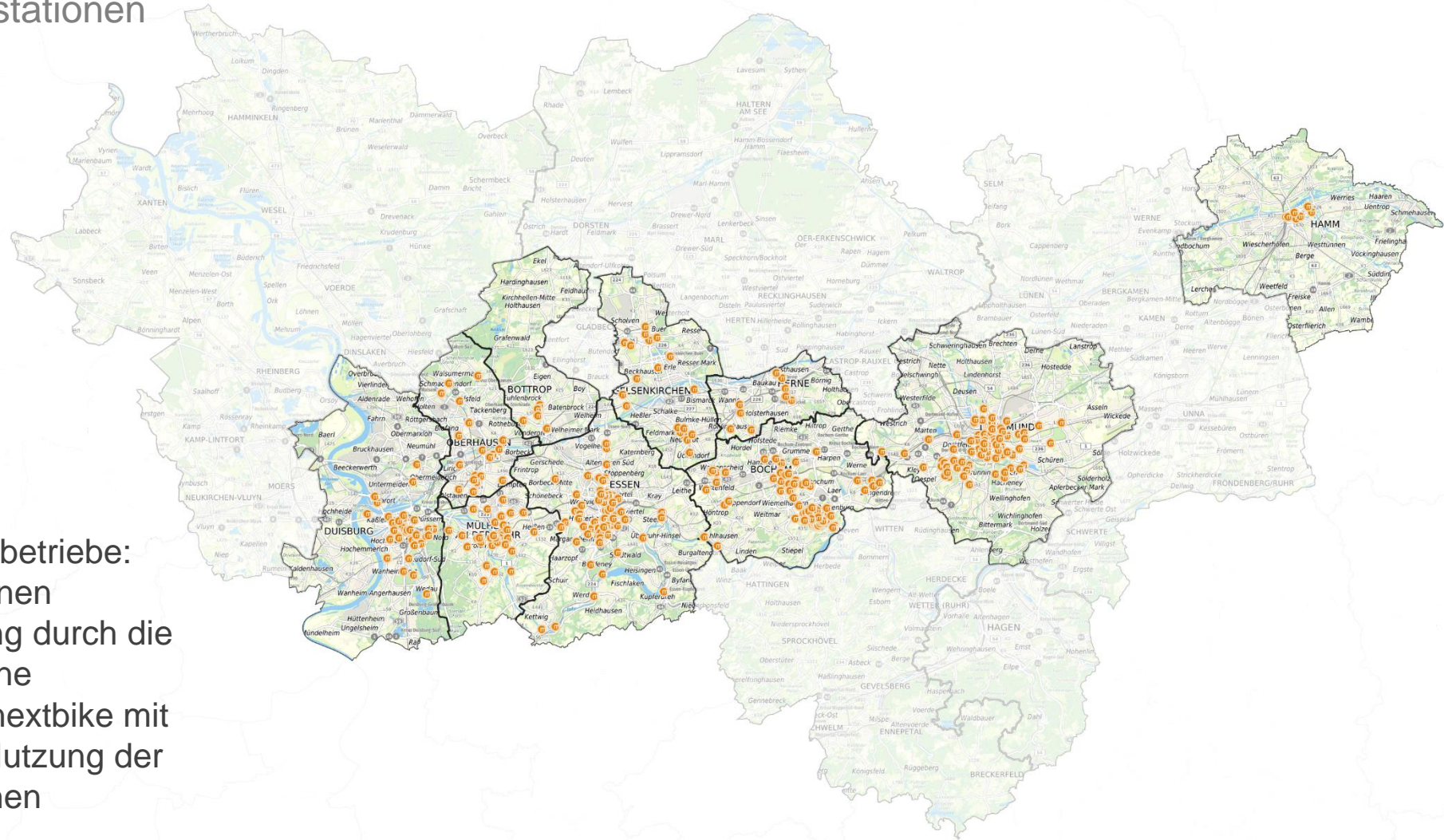
Überblick

- Fahrradverleihsystem besteht seit 2010 in 10 Städten in der Metropole Ruhr
- Vertrag über die Kommunale Arbeitsgemeinschaft metropolradruhr (10 Städte, VRR, RVR)
- Stetiger Anstieg der Ausleihzahlen, in 2022 mehr als 1.000.000 Gesamtausleihen
- Laufender Betreibervertrag RVR – nextbike byTIER bis 08/2025
- Keine Betriebskostenzuschüsse
- Einbeziehung vieler Hochschulen, Unternehmen und Stadtverwaltungen mit rabattierten Angeboten
- Vergünstigungen auch durch Verkehrsunternehmen
- Insges. 35 Verträge mit Dritten, die auf metropolradruhr aufbauen
- Aktuell zwei weitere Kommunen (Lünen, Witten) mit Probebetrieben



Fahrradverleihsystem metropolradruhr

Überblick - Ausleihstationen



Bestand ohne Probefahrer:

- 444 Ausleihstationen
- Standortfestlegung durch die jeweilige Kommune
- Vereinbarungen nextbike mit Kommunen zur Nutzung der öffentlichen Flächen

Fahrradverleihsystem metropolradruhr

Masterplan metropolradruhr 2.0

Mögliche Perspektiven

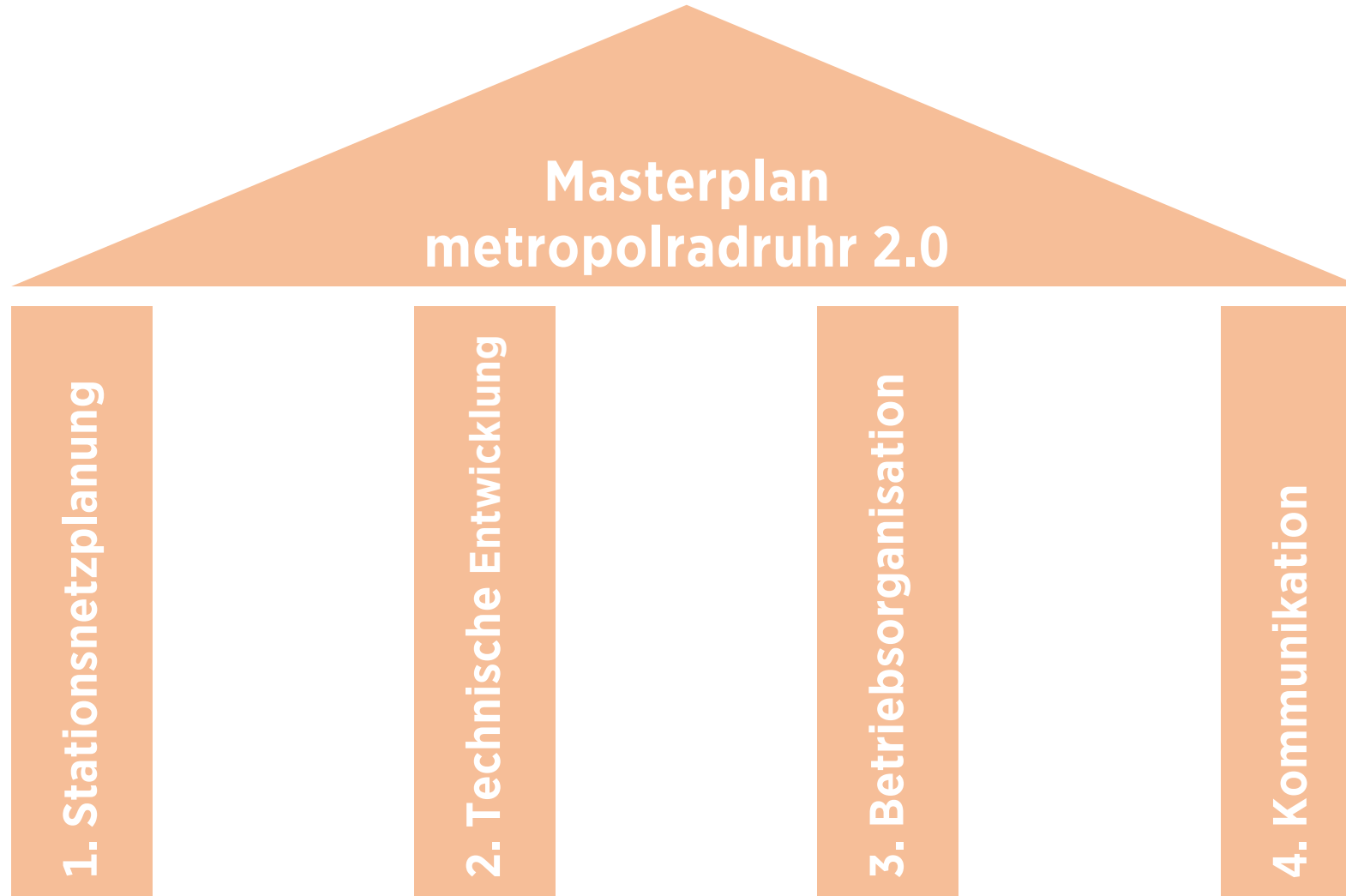
- Ausdehnung des metropolradruhr über die 10 (12) bestehenden Kommunen hinaus in die gesamte Region
- Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes in den Kommunen
- Erweiterung des Systems um neue Fahrradtypen wie Pedelecs oder Lastenräder
- Öffnung des Systems für neue Betreiber unter der gemeinsamen Dachmarke „metropolradruhr“

Rahmenbedingungen

- Zunächst Erarbeitung von drei Gutachten
 - Stationsnetzplanung (RVR)
 - Technische Entwicklung (VRR)
 - Betriebsorganisation (RVR)
 - Kommunikation - parallel zu den Bausteinen

Masterplan metropolradruhr 2.0

Übersicht



Fahrradverleihsystem metropolradruhr

Masterplan metropolradruhr 2.0

Säule 1: Stationsnetzplanung

Ziele

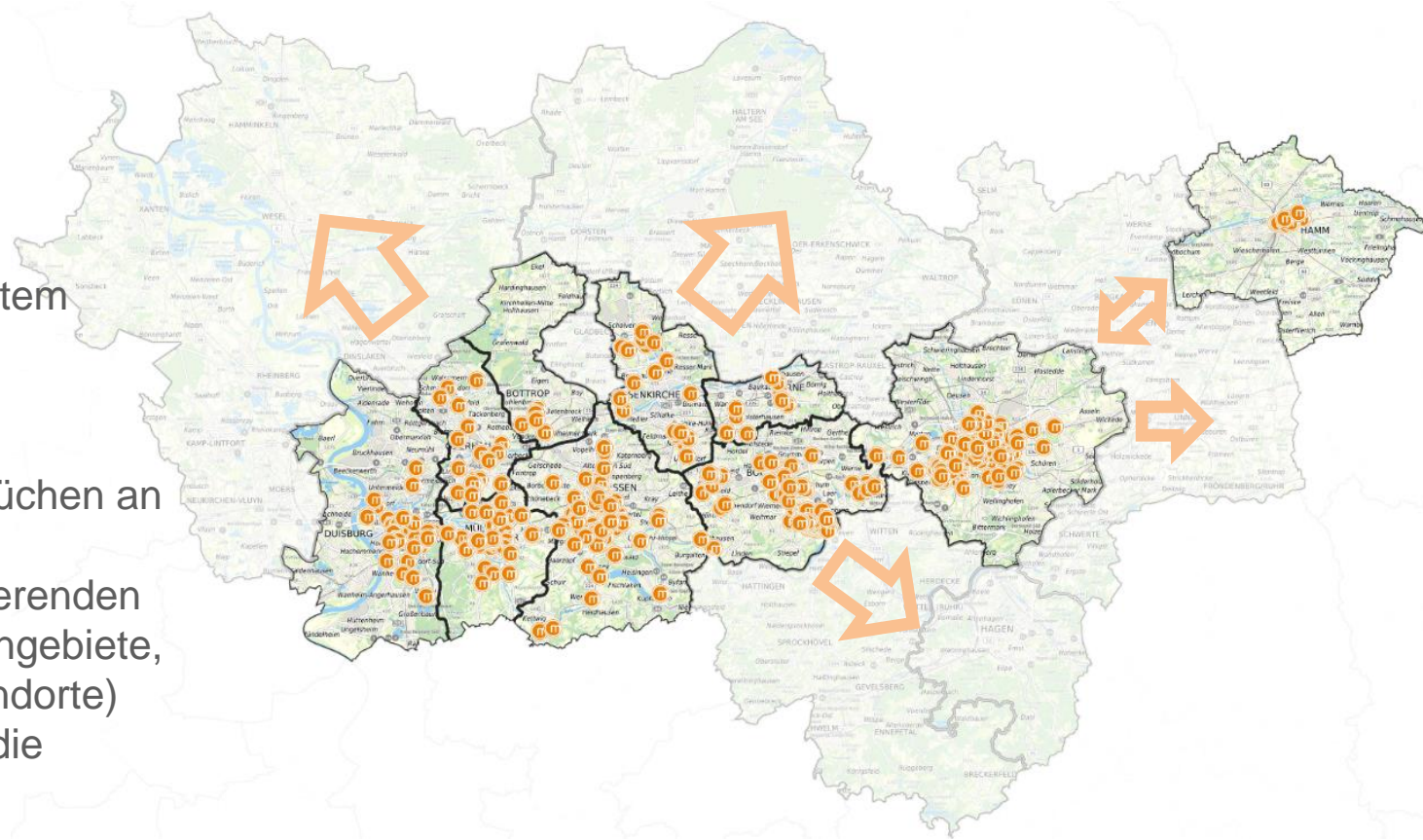
- Unterstützung für neue Kommunen im System

Schritte

- Raumanalyse: Feststellen von räumlich unterschiedlichen Bedürfnissen und Ansprüchen an das System
- Analyse von Quell- und Zielverkehr generierenden Örtlichkeiten (z.B. ÖV-Knotenpunkte, Wohngebiete, Arbeitsplatzschwerpunkte oder Freizeitstandorte)
- Definition von Standards und Kriterien für die Stationsverteilung

Ergebnis

- Handreichung zur Auswahl von Stationsstandorten



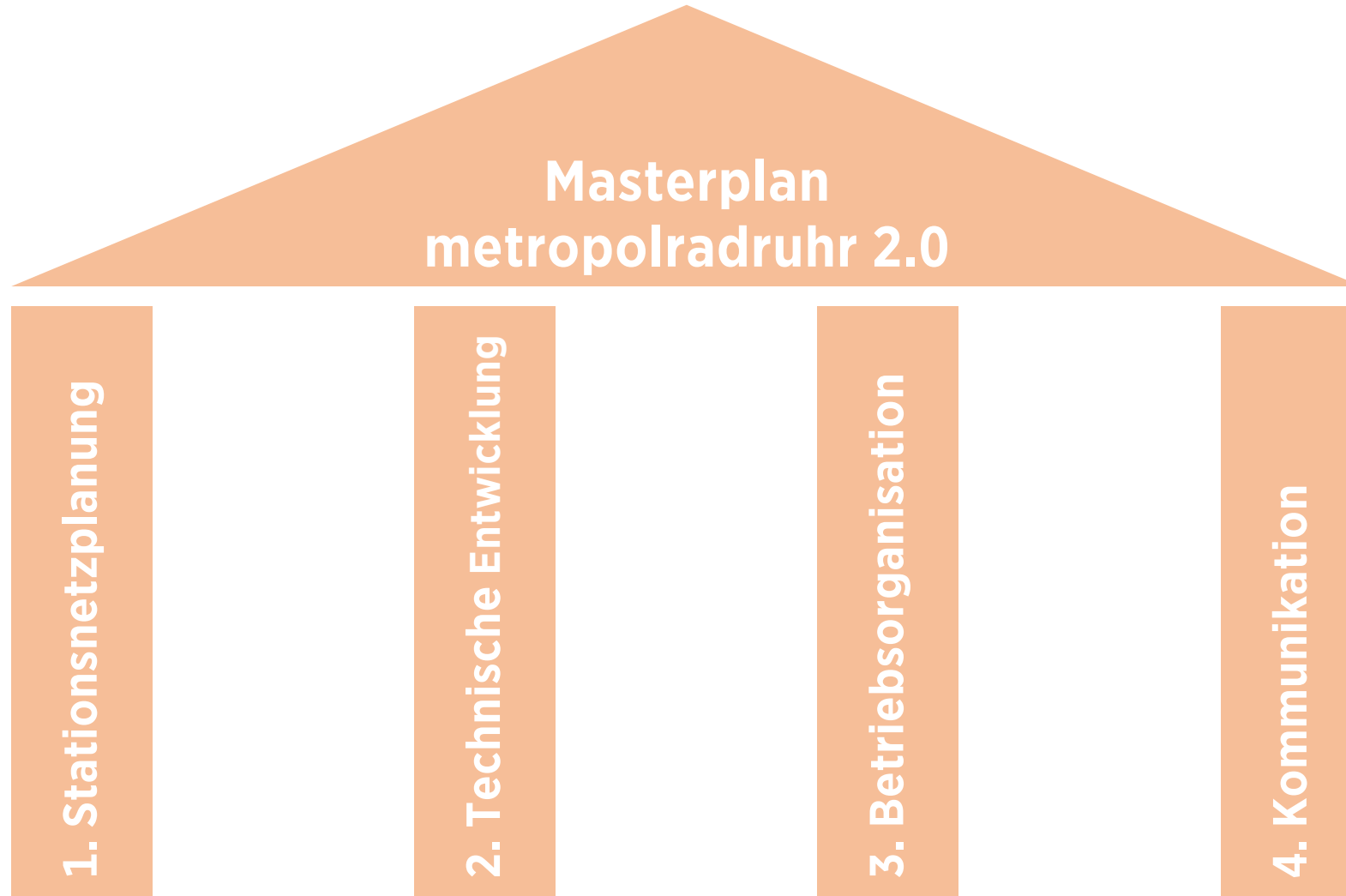
Masterplan metropolradruhr 2.0

Säule 1: Stationsnetzplanung – Weitere Schritte

- Fertigstellung der Handlungsempfehlungen für die Stationsnetzplanung
 - Berücksichtigung der Belange der Bestandskommunen
 - Überarbeitung der Textfassung und der grafischen Darstellungen
- Veröffentlichung
 - Planungshilfe für interessierte Kommunen
 - Beitrag zur politischen Beratung in Kommunen
 - Beitrag zu Förderanträgen der Kommunen

Masterplan metropolradruhr 2.0

Übersicht



Bericht des RVR

Förderantrag Konzept Betriebsorganisation

- Seitens des MUNV Interesse an dem Projekt -> Fördermittel für die Erstellung eines „Konzeptes zur Betriebsorganisation“ in Aussicht gestellt
- Finanzierung nach §23 §44 LHO NRW
- Antrag eingereicht am 28.09.2023
- Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns im Oktober 2023
- Zuwendungsbescheid eingegangen im November 2023
- Vergabe ist in Vorbereitung

Masterplan metropolradruhr 2.0

Betriebsorganisation

Inhalte des Konzeptes

- AP 1 Bestandsanalyse
 - AP 2 Best Practice Auswertung
 - AP 3 Variantenuntersuchung
 - AP 4 Empfehlung für eine und Ausarbeitung der Vorzugsvariante
 - AP 5 Vom Status Quo zur neuen Betriebsorganisation
-
- Ziel: Empfehlung für eine Organisationsvariante und konkrete Umsetzungsschritte
 - Auf dem Konzept aufbauend soll die Ausschreibung des Betriebs in 2024/2025 erfolgen

Zeitplan 2023/2024

	2023							2024											
	Juni	Juli	August	Septem	Oktobe	Novem	Dezem	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septem	Oktobe	Novem	Dezem
Letter of Intent																			
Verlängerung Betreibervertrag bis 08/25																			
Leistungsbeschreibung																			
Konzept Betriebsorganisation																			
Förderantrag zur Finanzierung Konzept																			
Förderbescheid																			
Vergabe Konzept Betriebsorganisation																			
Erstellung Konzept Betriebsorganisation																			
Leistungsbeschreibung Konzession Betrieb mrr																			
Förderantrag zur Finanzierung Betrieb																			
Förderbescheid																			
Vergabe Konzession Betrieb mrr																			

➔ **Aufnahme des Betriebs metropolradruhr 2.0 am 01.09.2025**

➔ Bis Mai 2025